



Prävention und Krisenintervention - systemisch und ressourcenorientiert (S16/27)

Menschen mit Beeinträchtigungen erleben neben Phasen der Stabilität auch Krisenzeiten. Prävention erhöht die Chance Krisen zu verhindern bzw. deren Auswirkungen abzumildern. Es ist sinnvoll den betreffenden Menschen und sein persönliches Umfeld in diesen Prozess auf Augenhöhe zu einzubinden. Kommt es dennoch zu einer Krise sind Flexibilität, Empathie und Entscheidungsfähigkeit der Profis gefragt.

Ziele des Seminars:

- Beteiligung des Klienten/der Klientin und seiner Zugehörigen in den Prozess der Selbstfürsorge und in der gesamten Entwicklung
- Einbeziehung der NetzwerkpartnerInnen (Angehörige, andere Dienste) ist gängige Praxis
- Entwicklungen werden über längere Phasen beobachtet und die Erkenntnisse ausgewertet
- Mögliche Auslöser für Krisen als solche erkennen
- Möglichkeiten der Vorbeugung und zur Abmilderung von Krisen sind bekannt und können eingesetzt werden
- Konsequente Ressourcenorientierung ist Praxis im Alltag
- Die Wahrnehmung aller Teammitglieder werden über die Zeit genutzt und (ge)-beachtet
- Möglichkeiten der verbalen und nonverbalen Kontaktgestaltung und Intervention werden eingesetzt.

Methoden:

- Gruppen- und Einzelübungen
- Austausch in der Gruppe
- Kurzvorträge
- Auseinandersetzung mit Klientenvereinbarungen
- Methodenanteile der systemischen Beratung und der Transaktionsanalyse
- Auseinandersetzung mit Gruppentrainings für Klienten zur Krisenprävention.



Zeiten

- 1. Tag: 10:00 – 17:30 Uhr
- 2. Tag: 9:00 – 16:30 Uhr

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen und Diensten der Eingliederungshilfe und Psychiatrie

Leitung

Klemens Hundelshausen, Diplom-Sozialarbeiter, psychologischer Heilpraktiker, Ausbildungen in Transaktionsanalyse und Traumatherapie

Ort

Haus der Begegnung
Drechslerweg 25
55128 Mainz

Termin

20.10.2027 - 10:00

21.10.2027 - 16:30

Preis

€ 350,-- (ohne Übernachtung und Verpflegung)

Hinweise

Übernachtungsmöglichkeiten in Mainz